

# tipp-kick rundschau

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball – Verbands

IV/85



## HILDESHEIM IM FREUDENTAUMEL !

Nach dem Sieg in der BL-Aufstiegsrunde steigt die "Erste" in die BL auf und die "Zweite" bleibt in der 2.BL. ---Seite 3

## ALLE ABSCHLUSSTABELLEN

## WAHLSCHLAPPE '85

Wahlergebnisse der Vorstands- und Sektionswahlen und ein Kommentar zur Wahlbeteiligung. ---Seite 2

ZUM TITELBILD: Schöppenstedt steht das Wasser (fast) bis zum Hals!

Passend zur Urlaubszeit erhielten wir von "Schorse" dieses originelle Photo. Auch im Wasser kann TIPP-KICK schön sein!

# VOLKER GRÄTSCH

Schwartmoorallee 19 • 2085 Quickborn • Telefon 0 41 06 - 7 27 54

Die Alternative zu  
einem Wimpel :

## METALLTELLER

12 cm Ø incl. Medaille  
200 g schwer

Gravur : -,30 DM p.B.  
Doppelblockschrift



## PREISE PER STÜCK

1 Stück	15,50 DM
ab 5	14,90 DM
ab 10	14,40 DM
ab 15	13,90 DM
ab 20	13,50 DM
ab 25	12,90 DM

Lieferung unter 10 Stück  
unfrei

# DTFV - WAHLEN 1985



Alle etwa 180 DTFV-Clubs und -Einzelmitglieder waren aufgerufen, bis zum 20.07.1985 ihre Stimme zur diesjährigen Wahl der Verbandsorgane abzugeben. Wohlgemerkt : ALLE Mitglieder. Heraus kam eine Wahlbeteiligung von 65 Clubs (36,1 %) bzw. 14

Einzelmitgliedern (31,1 %). Gerade, wenn man bedenkt, daß gewisse Kreise seit Jahren eine Jahreshauptversammlung in schriftlicher Form abhalten wollten, finde ich dieses Ergebnis enttäuschend. Relativ schwach war auch die passive Wahlbeteiligung. Nur auf einem Präsidiumsosten gab es zwei Kandidaten, in den Sektionen Süd (vier Kandidaten für vier Posten) und West (drei für zwei Posten) war die Auswahl auch nicht groß. Einzig im Norden (neun Kandidaten für vier Posten) fand eine echte "Wahl" statt.

Zum Wahlausgang sollte bemerkt werden, daß jeder Club pro zu besetzendem Posten drei Stimmen hat. Einzelmitglieder haben je eine Stimme. Und so lautet das Wahlergebnis :

### DTFV-PRÄSIDIUM

Öffentlichkeitsarbeit	
Rudi Fink, Hannover	190 Stimmen
Finanzen	
Andreas Dawo, Landau	176 Stimmen
Dieter Karl Oesterle, Göppingen	19 Stimmen
Information / Koordination	
Heiko Mausolf, Hamburg	186 Stimmen
Einzelbetrieb	
Herwig v. Witthohn, Cuxhaven	162 Stimmen
Mannschaftsspielbetrieb	
Peter Bumke, Berlin	174 Stimmen

Als einziger ist damit Herwig v. Witthohn neu ins Präsidium gewählt worden, nachdem der bisherige Amtsinhaber André Bialk sich nicht mehr zur Verfügung gestellt hatte.

Auf der Jahreshauptversammlung waren pro Sektion bereits ein Sektionsvertreter gewählt worden. Dies sind Thorsten Bretzke im Norden, Rüdiger Kijewski im Westen und Rainer Schultheiß im Süden.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis :

### SEKTIONSVERTRETER

SEKTION NORD	Stimmenzahl
Manfred Buhmann, Hamburg	53
Peter Funke, Berlin	34
Günter Mahnke, Hamburg	33
Peter Bumke, Berlin	27
Herwig v. Witthohn, Cuxhaven	24
Markus Schnetzke, Jerze	22
Mathias Gudelius, Hamburg	18
Thomas Joost, Cuxhaven	16
Maik Michalski, Obenstrohe	16

Gewählt sind damit neben Thorsten Bretzke (Neumünster) die vier Kandidaten mit den meisten Stimmen.

### SEKTIONSVERTRETER

SEKTION WEST	Stimmenzahl
Thomas Schneider, Wuppertal	21
Kai-Uwe Kämmerer, Gütersloh	18
Jürgen Barthel, Köln	15

Gewählt sind hier außer Rüdiger Kijewski (Waltrop) die beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen.

SEKTION SÜD	Stimmenzahl
Helmut Hupfer, Nürnberg	56
Wolfgang Mayer, Wasseralfingen	49
Andreas Dawo, Landau	48
Dieter Karl Oesterle, Göppingen	29

Im Süden sind alle vier Vertreter gewählt und werden ergänzt durch Rainer Schultheiß (Wasseralfingen).

Alle Sektionsvertreter bilden den Verbandsausschuß, der künftig im Großen und Ganzen die Aufgaben der Jahreshauptversammlung zu erledigen hat.

Erste konstituierende Sitzung des Verbandsausschusses ist am

24./25. August 1985  
in Hildesheim.

Die betroffenen Vertreter erhalten in Kürze eine Einladung von Peter Bumke.

Aufgabe dieses Gremiums ist künftig u.a. das Behandeln von Anträgen zur Satzung, zu den Regeln und zur Spielordnung. Die Anträge werden eingebracht von der Sektionsversammlung. Diese Versammlung, zu der alle Clubs der dazugehörigen Sektion eingeladen sind (natürlich auch die Einzelmitglieder), beschließt mit einfacher Mehrheit darüber, welche Anträge eingebracht werden sollen. Näheres wird unsere noch zu erstellende Satzung regeln.

Zur Erstellung dieser Satzung benötigt Peter Bumke noch dringend Hinweise, welche Details unbedingt aufgenommen werden müssen. Die Satzung soll immerhin sattelfest genug sein, um damit eine Eintragung in das Vereinsregister sowie einen Antrag auf Befreiung von der Körperschaftssteuer (Gemeinnützigkeit) zu begründen. Wer also ernsthafte Hinweise geben kann, melde diese bitte bis spätestens zum 17.08.1985 an

Peter Bumke  
Huttwiler Weg 33  
1000 Berlin 51  
Tel. 030 / 495 52 05.

Nun bleibt uns allen nur noch die Hoffnung, daß alle Kandidaten ihre Ämter mit der nötigen Gewissenhaftigkeit ausüben. Es gilt jetzt, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, damit wir unseren Verband weiter nach vorn bringen.

-hm-

# 1. BUNDESLIGA

1. TFB Drispensstedt	9	6	1	2	13: 5	172:116	696:581
2. SWG' Idar-Oberstein	9	6	-	3	12: 6	152:136	584:576
3. TFC St.Pauli Hamburg	9	5	1	3	11: 7	146:142	621:599
4. RB Kirchheim	9	5	-	4	10: 8	162:126	709:643
5. Medo Hannover	9	5	-	4	10: 8	149:139	732:669
6. PWR Wasseralfingen	9	4	1	4	9: 9	146:142	658:706
7. Eintracht Rehberge Berlin	9	3	2	4	8:10	147:141	609:601
8. TKC Wöllstadt	9	3	2	4	8:10	134:154	566:589
9. Fortuna Düdinghausen	9	2	1	6	5:13	122:166	655:735
10. Preußen Waltrop	9	1	2	6	4:14	110:178	550:681

Die restlichen Ergebnisse:

Preußen Waltrop	- Medo Hannover	3 : 29	48 : 100
Preußen Waltrop	- SWG' Idar-Oberstein	11 : 21	59 : 62
TFC St.Pauli Hamburg	- TFB Drispensstedt	18 : 14	73 : 65
TKC Wöllstadt	- TFC St.Pauli Hamburg	16 : 16	52 : 66

Beinahe kommentarlos hier nun der Rest der 1. Bundesliga 1984/85. Während die Wöllstädter ersatzgeschwächt über ein Unentschieden gegen den TFC St. Pauli nicht hinauskamen, was die Hamburger gleichzeitig sicherte, konnten die Waltroper ihre noch bestehende theoretische Chance nicht nutzen und gingen gegen die Medos beinahe vernichtend ein. Daß Drispensstedt durch ihr Ersatzteam den Abstiegs-kampf beinahe noch verzerrt hätten, läßt sich nur damit verkraften, daß dies letztlich nicht geschah. Für die Zukunft könnte dieses Verhalten bedeuten, daß jeder als Letzter gegen die Hildesheimer Mannschaft spielen will, damit aus dem Spiel möglichst viel herauspringt. Doch nun zunächst Schwamm drüber...

Die letzten Drei haben nun noch am 3.8. in Hildesheim die Chance, ihren Platz zu halten. Mal sehen, wer drin bleibt.

-pb-

## VERBANDSAUSSCHLUß

für: Fortuna Kiel, TKC Leer, Borsig-Kick Dortmund, TFC Cologne Rangers, TKV Sinzig, TKC BW Langenberg, TKG Rot-Weiß Flörsheim, Filzhoppers Unterheurach und TKC Cham.

Leider mußte erstmals in meiner Amtszeit von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, denn die oben stehenden Clubs haben trotz dem Erhalt des Abrechnungsbogens und drei Mahnungen ihren Beitrag nicht bezahlt.

Sie hielten es noch nicht einmal für nötig sich bei mir zu melden. Somit blieb mir dieser Weg nicht erspart.

-ad-

## BL-AUFSTIEGSRUNDE

HILDESHEIM AUFGESTIEGEN !

Nun haben es die Hildesheimer doch noch geschafft! In der Aufstiegsrunde der 2.Liga-Zweiten bezwang man die Mendener klar, sodaß ein Unentschieden gegen Mannheim ausreichte. Bester Mann bei den Hildesheimern war der Deutsche Ex-Meister Michi Fink, der es auf 12:4 Punkte brachte.

Die Mendener, die nicht unbedingt die beste Mannschaft aufboten, schienen nicht den unbedingten Aufstiegswillen zu haben. Oder lag es an der frühen Morgenstunde, daß sie so klar gegen Hildesheim verloren?

Mannheim stellte mit Hoffmann zwar den besten Einzelspieler, durch das unerwartet schwache Abschneiden von Schneider und Rolle blieb ihnen aber dennoch nur der 3.Platz.

Die Spiele:

TFG Hildesheim	- TKC Menden	24: 8	70:50
TKC Menden	- JK Mannheim	17:15	??:??
TFG Hildesheim	- JK Mannheim	16:16	62:71

-mb-

Bei Drucklegung kannten wir leider das Ergebnis der zweiten BL-Aufstiegsrunde noch nicht. In einem Teil dieser Auflage wird der Aufsteiger durch einen Punkt im unteren Tableau gekennzeichnet. Ansonsten könnt Ihr das Resultat bei Manfred Buhmann, Telefon 040/6426506 erfahren (ab ca. 21 Uhr).

AUFGESTIEGEN IST:

FORTUNA DÜDINGHAUSEN	0
TKC WÖLLSTADT	0
PREUSSEN WALTROP	0

## 2 . B U N D E S L I G A N O R D

1. SpVgg. Halbau Berlin	9	8	1	-	629:530	173:115	17- 1
2. TFG 38 Hildesheim I	9	7	1	1	779:616	184:104	15- 3
3. TFC Phöbus Cuxhaven	9	4	1	4	536:509	154:134	9- 9
4. TKC Peine	9	4	1	4	660:621	152:136	9- 9
5. TSG Union Hamburg	9	4	1	4	635:680	130:158	9- 9
6. TFG Buxtehude	9	4	-	5	612:636	133:155	8-10
7. Berliner TV 62	9	3	1	5	687:693	142:146	7-11
8. TFG 38 Hildesheim II	9	3	-	6	596:681	123:165	6-12
9. SG Hellwinkel Wolfsburg	9	2	1	6	618:686	126:162	5-13
10. TFC Kickers Hamburg	9	2	1	6	572:672	123:165	5-13

Das letzte Ergebnis :

TFG Buxtehude - TFC Kickers Hamburg 20:12      70: 50

Das letzte Spiel der 2. Bundesliga Nord brachte die Abstiegsentscheidung. Kickers Hamburg muß im nächsten Jahr in der Oberliga spielen. Immerhin spielte dieser Traditionsverein viele Jahre in der 1. Bundesliga. Doch das ist lange her und von den damaligen Spielern kickt denn auch schon lange keiner mehr bei Kickers. Da man sich entschieden hat, keinen internen Club-Spielbetrieb wieder aufzunehmen, werden sich die Spieler aus Hamburgs Norden wohl auf eine längere Oberliga-Zeit einstellen müssen.

Buxtehude ist durch diesen Sieg im gesicherten Mittelfeld gelandet. Ob neben Kickers weitere Mannschaften absteigen, hängt von den Aufstiegsrunden zur 1. Bundesliga ab, deren Ergebnisse mir noch nicht bekannt sind. Sollte kein Nordverein den Aufstieg bzw. Klassenerhalt schaffen, müssen sowohl Wolfsburg als auch Hildesheim II absteigen.

Das Ergebnis der Aufstiegsrunde(n) findet Ihr (hoffentlich, sofern sie rechtzeitig hier angekommen sind,) auf anderen Seiten.

-mb-

\*\*\*\*\*

### PLEITEGEIER ÜBER DER RUNDSCHAU ?

Jedes Jahr um diese Zeit hängt die RUNDSCHAU finanziell durch. Warum ? Viele von Euch haben schlicht vergessen, ihre Abos zu verlängern. So wie in diesem Jahr war es aber selten : fast 20 % weniger Abos als vor ein paar Monaten !

Wer die RUNDSCHAU weiter haben will, aber dieses Mal noch keine erhalten hat (weil das Abo abgelaufen ist), kann jederzeit bei ANDREAS DAWO bestellen. Auch Noch-Nicht-Abonnenten sind herzlich eingeladen, jetzt zu abonnieren.

-hm-

### ALLE RESTLICHEN ERGEBNISSE DER SEKTION NORD

#### OBERLIGA NIEDERSACHSEN

Hildesheim III - Medo Hannover II 13:19      69: 72

#### OBERLIGA NORDWEST

Union Hamburg II - RG Quickborn II 24: 8      79: 57

Union Hbg. II - RG Quickborn III 17:15      94: 74

Oldenburger Kickers - Quickborn II 26: 6      104: 55

Oldenb. Kickers - RG Quickborn III 23: 9      82: 62

Bremer Kickers - Alem. Neumünster 14:18      74: 83

#### VERBANDSLIGA HAMBURG / SCHLESWIG-HOLSTEIN

Torpedo Kiel - TFG Buxtehude II 10:22      77:108

Torpedo Kiel - TFG Buxtehude III 10:22      71:113

#### VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN +++ STAFFEL A

Fort.Düdinghausen III - TKV Celle 24: 8      98: 70

#### VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN +++ STAFFEL B

TKK Lüneburg - Schöppenstedt IV 28: 4      110: 54

#### VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN +++ STAFFEL C

Bockf. Hildesheim - TFG Göttingen 10:22      66: 83

Nachdem bereits alle wichtigen Entscheidungen gefallen waren, hier also die restlichen Ergebnisse des Nordens, die ohne große Überraschungen blieben. Bemerkenswert erscheinen mir lediglich die knappe Niederlage der 3. Quickborner Mannschaft bei Union Hamburg II, die erst im letzten Durchgang besiegelt wurde sowie der Schachzug der Quickborner und Buxtehuder, die bei ihren letzten Auswärtsspielen nur noch mit ihren dritten Mannschaften antraten und diese im zweiten Spiel geschlossen aufrücken ließen. Dies ist nicht gerade der Sinn der Nachrückerregel, aber verständlich aus Kostengründen und, weil diese Spiele nicht mehr entscheidend waren.

-mb-

# ALLE ABSCHLUSSTABELLEN IM NORDEN

## OBERLIGA NORDWEST

1. RG Quickborn I	9	773:469	216: 72	18- 0
2. SG Blexen 80	9	725:600	177:111	14- 4
3. Oldenburger Kick.	9	687:627	161:127	14- 4
4. Union Hamburg II	9	705:587	162:126	12- 6
5. Bremer Kickers	9	653:688	142:146	8-10
6. RG Quickborn II	9	605:627	132:156	8-10
7. TKF Wiking Leck	9	587:605	125:163	6-12
8. Alem. Neumünster	9	654:749	122:166	6-12
9. TFC St.Pauli II	9	534:669	114:174	2-16
10. RG Quickborn III	9	540:773	89:199	2-16

## OBERLIGA NIEDERSACHSEN

1. Torp. Obenstrohe	9	610:522	165:123	14- 4
2. Schöppenstedt I	9	731:491	187:101	13- 5
3. Medo Hannover II	9	593:562	163:125	13- 5
4. Schöppenstedt II	9	649:586	159:129	12- 6
5. Schöppenstedt III	9	607:576	153:135	10- 8
6. F.Düdinghausen II	9	648:659	142:146	9- 9
7. TKC Peine II	9	616:520	160:128	8-10
8. Hildesheim III	9	662:646	147:141	7-11
9. TKC Peine III	9	517:604	129:159	4-14
10. SGH Wolfsburg II	9	416:883	35:253	0-16

## VERBANDSLIGA HAMBURG / SCHLESWIG-HOLSTEIN

1. TKC Treenetal	5	349:332	112: 48	10- 0
2. TKI Itzehoe	5	339:306	90: 70	7- 3
3. VfB Husum	5	395:363	85: 75	5- 5
4. TFG Buxtehude III	5	343:326	85: 75	5- 5
5. TFG Buxtehude II	5	319:387	57:103	2- 8
6. Torpedo Kiel	5	339:460	51:109	1- 9

## NORD - AUFSTEIGER

Folgende Mannschaften der Sektion Nord steigen auf:

- \* Rot-Gold Quickborn I und Torpedo Obenstrohe in die 2. Bundesliga Nord.  
Aus Berlin schafft die BFG Steglitz den gleichen Sprung.
- \* In die Oberliga Nordwest steigen auf :  
- TKC Treenetal und Phöbus Cuxhaven II.
- \* In die Oberliga Niedersachsen steigen auf :  
- TKC Hambühren I, TKK Lüneburg und TFB Drispens-  
stedt.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

Die Absteiger stehen erst nach Beendigung der Bundesliga-Aufstiegsrunden fest. Eine Formel zur Errechnung der Absteigerzahl findet Ihr auf der Seite der 2. Bundesliga Süd !

- Als Absteiger bereits fest stehen aber
- TFC Kickers Hamburg aus der 2. Bundesliga Nord,
  - TFC St.Pauli II und Rot-Gold Quickborn III aus der Oberliga Nordwest und
  - TKC Peine III und SGH Wolfsburg II.

-hm-

## VERBANDSLIGA WESER-EMS

1. Ph. Cuxhaven II	7	558:422	153: 71	12- 2
2. Ostholz-Sch. I	7	623:492	142: 82	11- 3
3. T. Obenstrohe II	7	514:457	123:101	10- 4
4. Osterholz-Sch. II	7	625:590	119:105	8- 6
5. Conc. Drochtersen	7	554:576	105:119	6- 8
6. Blau-Weiß Weener	7	491:539	105:119	6- 8
7. Pusdorf Bremen	7	520:540	95:129	3-11
8. Wilhelmshaven	7	442:711	54:170	0-14

## VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN +++ STAFFEL A

1. TKC Hambühren I	5	628:334	124: 36	10- 0
2. Filzkickers Oerie	5	399:361	88: 72	6- 4
3. Medo Hannover III	5	321:375	74: 86	6- 4
4. Düdinghausen III	5	407:386	81: 79	4- 6
5. TKC Hambühren IV	5	341:500	59:101	2- 8
6. TK Celle	5	339:479	54:106	2- 8

## VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN +++ STAFFEL B

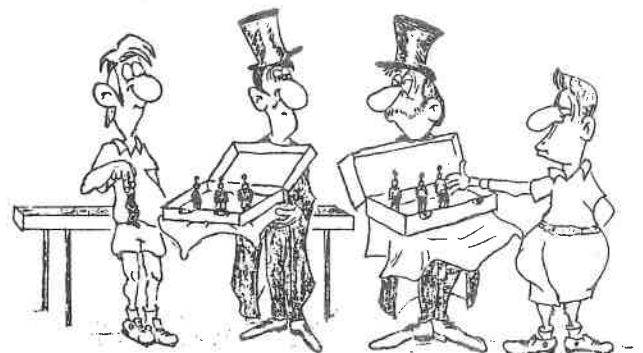
1. TKK Lüneburg	7	729:405	176: 48	14- 0
2. Fort. Helmstedt	7	678:515	139: 85	10- 4
3. TKC Hambühren II	7	642:494	137: 87	9- 5
4. TKC Peine IV	7	584:508	133: 91	9- 5
5. Schöppenstedt IV	7	507:599	100:124	6- 8
6. TKC Hambühren III	7	509:650	87:137	4-10
7. Schöppenstedt V	7	378:514	82:142	4-10
8. TKC Hambühren V	7	327:669	42:182	0-14

## VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN +++ STAFFEL C

1. Drispensstedt II	7	967:400	190: 34	13- 1
2. TFG Hildesheim IV	7	872:478	172: 52	12- 2
3. TFG Göttingen	7	687:612	125: 99	10- 4
4. Bockf. Hildesheim	7	604:625	107:117	8- 6
5. TKV Jerze	7	566:990	55:169	5- 9
6. TFG Hildesheim V	7	647:600	105:119	4-10
7. Scharfsch.Hahausen	7	604:721	98:126	4-10
8. Alfeld	7	429:950	44:180	0-14

\*\*\*\*\*

## TIPP-KICK-DUELL



Diese tolle Zeichnung fertigte Wolfgang Gruhl nach einer Idee von Rainer Scheidig (beide Kleintettau). Vielen Dank !



## 2. BUNDESLIGA WEST

1. STK 79 Köln I	9	8	1	-	715:566	188:100	17-1
2. TKC Menden	9	7	-	2	681:461	191:97	14-4
3. TKC Oberkassel	9	6	-	3	676:644	153:135	12-6
4. Rheingold Düsseldorf	9	4	2	3	589:589	142:146	10-8
5. TKC Wuppertal	9	4	1	4	622:611	142:146	9-9
6. Arminia Warburg	9	3	2	4	587:579	145:143	8-10
7. Sportivo Gütersloh	9	3	-	6	581:588	136:152	6-12
8. TKC Preußen Waltrop II	9	2	2	5	534:688	113:165	6-12
9. RSC Hagen	9	2	1	6	549:682	108:180	5-13
10. STK 79 Köln II	9	1	1	7	539:669	112:176	3-15

Die letzten Ergebnisse :

RSC Hagen - Rheingold Düsseldorf	16:16	64: 68
TKC Wuppertal - Preußen Waltrop II	16:16	65: 61

Trotz einer guten Saison konnte sich der Neuling aus Hagen nicht in der 2. Bundesliga West halten, man hat sich aber hervorragend verkauft. Auch zum Saisonschluß gab es ein respektables 16:16 gegen Rheingold Düsseldorf. Auf ein baldiges Wiedersehen im "West-Oberhaus" !

Wie knapp es wieder einmal um die Abstiegsplätze geht, weist die Tabelle aus. Ebenso knapp die Entscheidung in Wuppertal : Preußen Waltrop II war dem Sieg ganz nahe, zum Schluß reichte die Nervenkraft nicht ganz, so daß die Preußen jetzt auf ihre erste Mannschaft und den TKC Menden in den Bundesliga-Aufstiegsrunden hoffen müssen. Schaffen beide die erste Liga, bleibt sogar Hagen zweitklassig.

Als Aufsteiger kommen TKC Wuppertal II, TKC Menden II und STK Köln III neu hinzu. Letztere fangen so den Abstieg von Köln II auf, so daß also auch in der Saison 1985 / 86 ein Sülzer Team Zweitligist bleibt.

Der Sülzer Ersten nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der 1. Bundesliga !

-rk-

\*\*\*\*\*

HILFE ! HILFE ! HILFE !

Gebt Euren Herzen diverse Stöße und bestellt doch mal bei ANDREAS DAWO ein RUNDSCHAU-Abo. Nur der regelmäßige RUNDSCHAU-Leser ist schließlich wirklich informiert. Die RUNDSCHAU ist übrigens das einzige regelmäßig erscheinende Mitteilungsforum für Tipp-Kicker...

-hm-

### ALLE RESTLICHEN ERGEBNISSE DER SEKTION WEST

#### OBERLIGA NIEDERRHEIN

TFG Essen - Altstadener Chaos K.	7:25	46: 66
TKC Wuppertal II - TKC Walsum	-:32	-: 80
Gyros Ohligs I - Altstadener Ch.K.	32: -	80: -
Gyros Ohligs II - Altstaden	32: -	80: -

(Meister Wuppertal II verzichtete auf sein letztes Spiel, Altstaden trat trotz Ansetzung durch den Sektionsleiter nicht an, woraufhin eine Geldstrafe erteilt wurde.)

\*\*\*\*\*

#### TIPP-KICK AUF VIDEO

Am 26.06.1985 um 21.45 Uhr wurde im dritten Programm des WDR in der Sendung "eff-eff" der Bericht "König Fußball auf dem kleinen Feld mit flinken Fingern" ausgestrahlt.

Wer diesen Bericht nicht sehen konnte, aber einen (VHS- !) Videorecorder hat, kann eine Kopie anfordern bei

Rüdiger Kijewski  
Dortmunder Str. 129  
4355 Waltrop

Der Bericht ist etwa 8 Minuten lang. Rückporto und VHS-Cassette bitte beilegen.

-rk-

Anmerkung der Redaktion : rechtliche Folgen wegen etwaiger Urheberrechtsverletzungen trägt NICHT die RUNDSCHAU-Redaktion !

-hm-

\*\*\*\*\*

# West

## OBERLIGA WESTFALEN

1. TKC Menden II	5	416:253	116: 44	9- 1
2. Sp. Gütersloh II	5	445:297	114: 46	9- 1
3. SpVgg. Witten	5	392:367	82: 78	6- 4
4. Borsig K.Dortmund	5	405:467	69: 91	4- 6
5. Recklinghausen	5	454:429	71: 89	2- 8
6. TKC Ramsbeck	5	296:601	28:132	0-10

## OBERLIGA NORDRHEIN

Sorry, eine Abschlusstabelle können wir hier nicht liefern. Durch den Rückzug zweier Mannschaften sind die Berechnungen dieser Tabelle durcheinander geraten. Meister wurde jedoch STK Köln III. Die Abschlusstabelle entnehmt Ihr bitte der nächsten RUNDSCHAU oder dem Liga-Info (falls...).

-hm-

## OBERLIGA NIEDERRHEIN

1. TKC Wuppertal II	11	891: 679	225:127	20- 2
2. Gyros Ohligs II	11	1098: 702	257: 95	18- 4
3. Rh.Düsseldorf II	11	955: 671	236:116	18- 4
4. TKC Walsum	11	848: 655	236:116	17- 5
5. SG Oberhausen	11	1187:1007	210:142	14- 8
6. TKG Essen	11	814: 721	195:157	11-11
7. TFC Aachen	11	920: 804	183:169	10-12
8. Gyros Ohligs II	11	774: 847	158:194	8-14
9. Altstadt	11	748: 833	163:189	8-14
10. INTIC Burscheid	11	896: 870	178:174	6-16
11. Mülheim/Styrum	11	694:1277	63:289	2-20
12. Wuppertal III	11	190:1017	20:332	0-22

\*\*\*\*\*

## OBERLIGA BERLIN

1. BFG Steglitz I	11	1420: 592	350: 66	26- 0
2. Rehberge II	13	1101: 875	272:144	21- 5
3. Spvgg. Halbau II	13	1125: 892	260:156	19- 7
4. Rehberge IV	13	914: 836	217:199	16-10
5. Rehberge III	13	991: 983	218:198	15-11
6. Spvgg. Halbau III	13	982: 921	215:201	14-12
7. Rehberge VI	13	893: 894	206:210	14-12
8. BFG Steglitz II	13	858:1005	192:224	11-15
9. Lichtenrade I	13	856: 929	186:230	10-16
10. Orwell Spandau	13	824: 935	176:240	10:16
11. Rehberge V	13	967:1101	184:232	9-17
12. Lichtenrade II	13	579: 945	140:276	8-18
13. Berliner Bär	13	793: 928	177:239	7-19
14. Flamengo	13	840:1307	119:297	2-24

In Berlin wurde wohl am längsten gespielt, da Steglitz I - Rehberge II erst am 17.7. ausgetragen wurde. Sowieso hatten die letzten Begegnungen nur noch statistischen Wert. Daß aber ausgerechnet mit Lichtenrade II die Mannschaft ihre letzten drei Partien nicht mehr austrug, die noch zur Jahreswende auf einen kampflosen Sieg gegen Steglitz II bestand, ist schon bemerkenswert.

Letztlich wurden die Plätze beinahe wie vor der Saison hochgerechnet vergeben. Daß Steglitz I so übermächtig war, war genauso vorauszusehen, wie der doch enge Einlauf im Mittelfeld.

In der nächsten Saison wird vorerst doch keine Verbandsliga eingeführt, so daß es doch nicht so sehr auf die Endplatzierung und damit Startberechtigung ankam.

-pb-

## 5. NRW-CUP 1985

### 1. Runde

TKC Ramsbeck - Rheingold Düsseldorf I	6:26
Rheingold Düsseldorf II - STK 79 Köln I	10:22
SG Sinzig/Ahrweiler - TKC Oberkassel	17:15
Grüne Ecke Ratingen - SG Oberhausen	11:21
Gyros Ohligs - STK 79 Köln II	17:15
TKC Wuppertal II - RSC Hagen	17:15
STK Köln III und IV zogen zurück, dadurch sind Waltrop II und Wuppertal I in der zweiten Runde.	

### 2. Runde

TKC Wuppertal I - SG Sinzig/Ahrweiler	:
Rheingold Düsseldorf I - TKC Wuppertal II	:
TKC Oberkassel - Gyros Ohligs	:
Preußen Waltrop II - Grüne Ecke Ratingen	26: 6
STK 79 Köln - RSC Hagen	:
SG Oberhausen - STK 79 Köln I	:

Für die Endrunde in Menden sind Pokalverteidiger Preußen Waltrop I und der Ausrichter TKC Menden bereits qualifiziert.

-rk-

\*\*\*\*\*

## IN EIGENER SACHE

Leider erhielten wir von keinem Sektionsleiter Torjäger- und Punktbesten-Listen. Falls diese noch kommen sollten, liefern wir sie in der nächsten RUNDSCHAU nach.

-hm-

\*\*\*\*\*

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT ANFANG OKTOBER!  
Redaktionsschluß für Leserbriefe ist der 20.9.

## 2 . B U N D E S L I G A S Ü D

1. TKC Schwenningen	8	8	-	-	655:485	172: 84	16- 0
2. Junior Kickers Mannheim	8	7	-	1	560:337	186: 70	14- 2
3. TFC Nürnberg I	8	5	-	3	564:406	162: 94	10- 6
4. TKC Sigmaringen	8	4	1	3	568:485	141:115	9- 7
5. TKC Hirschlanden	8	4	1	3	561:564	130:126	9- 7
6. SV Lemberg	8	4	-	4	590:575	126:130	8- 8
7. TFG Landau	8	2	-	6	534:602	121:135	4-12
8. MFKG St. Benno München	8	1	-	7	404:602	75:181	2-14
9. SG Bobenheim / Mutterstadt	8	-	-	8	351:731	39:217	0-16

Durch Stuttgarts Rückzieher wurde die Meisterschaft zu einem Zweikampf zwischen Schwenningen und Mannheim. Das Aufeinandertreffen dieser Mannschaften war nun auch das allerletzte Spiel dieser Liga, wobei man wohl Mannheim aufgrund des Heimrechts die größeren Chancen auf den Direktaufstieg zuschrieb. Die jungen Schwenninger verfügen jedoch schon über so starke Nerven, daß sie recht unbekümmert in Mannheim aufspielten. Zur Halbzeit lagen die Gastgeber zwar noch 9:7 in Front, doch dann erspielten sich die Schwenninger einen Zwei-Punkte-Vorsprung und dieser sollte in den letzten Spielen sogar noch zu vier Punkten ausgebaut werden. Wenzel auf Schwenninger und Hoffmann auf Mannheimer Seite hatten nicht ihren besten Tag erwischt. Beide erreichten lediglich 2:6 Punkte. Gleich drei Spieler, nämlich A. Schneider (Mannheim) sowie die Brüder Maik und Uwe Seyfried (Schwenningen) zählten mit jeweils 6:2 Punkten zu den Tagesbesten.

Den Aufstieg verdient hätten beide Mannschaften, denn sie setzten sich doch deutlich von den Verfolgern ab. Nun hofft der Süden natürlich darauf, daß die Mannheimer in der Aufstiegsrunde noch den Sprung zur erneuten Erstklassigkeit schaffen.

Die Abstiegsfrage ist noch nicht eindeutig geklärt. Im Lager der Verantwortlichen des DTFV herrscht noch Unstimmigkeit über die Auslegung der Abstiegsregelung. Aus diesem Grunde soll an dieser Stelle auch nicht mehr darüber gesagt sein.

-rs-

\*\*\*\*\*

### ANMERKUNG ZUR ABSTIEGSREGELUNG

Mittlerweile wurde (endlich) Einigkeit erzielt. Die Abstiegsregelung ist in der Spielordnung eindeutig festgelegt.

Da es jedoch häufig Interpretationsschwierigkeiten gibt, hier eine Erläuterung am Beispiel der 2. Bundesliga Süd, die einige Sonderfälle enthält.

Drei Mannschaften steigen in die 2. Liga auf. Mit den neun schon vorhandenen Teams ergibt das 12. Schwenningen steigt in die 1. Bundesliga auf, bleiben 11 Mannschaften.

Zwei Fragen sind noch offen : schafft auch Mannheim den Aufstieg und kann Wöllstadt den Abstieg aus der 1. Liga vermeiden ? Schaffen es beide, haben wir einen Rest von 10 Mannschaften und keiner muß absteigen. Gelingt einem von beiden der Sprung oder der Klassenerhalt in die bzw. der 1. Liga, bleiben 11 Teams übrig und einer muß absteigen (Bobenheim / Mutterstadt). Schafft keiner von beiden das angestrebte Ziel, steigt also Wöllstadt ab und Mannheim nicht auf, so haben wir 12 Zweitliga-Kandidaten und auch St. Benno München muß absteigen.

Als allgemeingültige Formel kann folgende Berechnung gelten :

Vorhandene Mannschaften in der Liga (hier: 9) plus Aufsteiger in die Liga von unten (hier 3) plus Absteiger in die Liga von oben (hier 0 oder 1) minus Aufsteiger in die nächsthöhere Liga (hier 1 oder 2) minus Sollstärke der Liga (hier 10) = Zahl der Absteiger.

Alle Klarheiten beseitigt ?

-hm-

Aufsteiger in die 2. Bundesliga Süd

TFV Sersheim



## ABSCHLUSSTABELLEN SEKTION SÜD

### OBERLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG

1. TFV Sersheim	7	477:434	139: 85	14- 0
2. Wasseralfingen II	7	591:465	139: 85	10- 4
3. TKV Marbach I	7	586:521	118:106	9- 5
4. Tauberbischofsheim	7	524:485	111:113	8- 6
5. TKC JH Balingen	7	489:520	110:114	7- 7
6. Hirschlanden II	7	467:523	94:130	3-11
7. Hirschlanden III	7	448:555	90:134	3-11
8. TKC Öpfingen	7	470:586	95:129	2-12

### VERBANDSLIGA SÜDWEST

1. Idar-Oberstein II	4	354:200	98: 30	8- 0
2. JK Mannheim II	4	289: 96	98: 30	6- 2
3. TKC Viernheim I	4	318:386	47: 81	4- 4
4. SV Lemberg II	4	275:340	53: 75	2- 6
5. TKC Viernheim II	4	224:438	24:104	0- 8

### VERBANDSLIGA BAYERN SÜD

1. SV Kelheimwinzer I	3	273:190	65: 31	6- 0
2. S.Benno München II	3	240:221	49: 47	3- 3
3. Ampfinger Kickers	3	215:258	46: 50	3- 3
4. Kelheimwinzer II	3	216:275	32: 64	0- 6

### VERBANDSLIGA BAYERN NORD

1. TFC Nürnberg II	4	375:259	95: 33	8- 0
2. OTKE Dürnsricht	4	325:297	69: 59	5- 3
3. TKC Naila	4	345:283	73: 55	4- 4
4. 1.TKC Schwabach	4	289:263	66: 62	3- 5
5. Kick. Kleintettau	4	207:439	17:111	0- 8

### VERBANDSLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG NORD

1. TKC Baden Karlsbad	6	591:420	140: 52	12- 0
2. F. Post Göppingen	6	555:419	114: 78	10- 2
3. 1.Karlsruher TKC	6	513:422	116: 76	8- 4
4. Torpedo Marbach II	6	667:469	118: 74	6- 6
5. Hirschlanden IV	6	476:441	101: 91	4- 8
6. TKV Bernhausen	6	376:682	39:153	2-10
7. Schw. Weilimdorf	6	343:668	44:148	0-12

### VERBANDSLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG SÜD

1. Union Reutlingen	7	673:396	167: 57	13- 1
2. TKC Kirchzarten	7	773:496	154: 70	13- 1
3. F. Donaueschingen	7	703:514	146: 78	10- 4
4. TKC Oberkirch	7	624:584	113:111	8- 6
5. Donaueschingen II	7	504:621	87:137	6- 8
6. Freiburg / Umkirch	7	456:590	88:136	4-10
7. TKC Tuttlingen	7	399:617	80:144	2-12
8. TFF Kappelrodeck	7	506:820	61:163	0-14

### VERBANDSLIGA HESSEN NORD

1. TKV Büdingen I	4	456:184	108: 20	8- 0
2. TKV Büdingen II	4	300:311	68: 60	4- 4
3. VfB Johannesberg	4	318:366	55: 73	4- 4
4. TKC Wöllstadt II	4	267:340	49: 79	4- 4
5. Sporting Steinheim	4	288:428	40: 88	0- 8

### VERBANDSLIGA HESSEN SÜD

1. TKC Rüdesheim	7	567:310	164: 60	14- 0
2. FC Käsch Frankfurt	7	660:350	174: 50	12- 2
3. SG Erbach/Kolmb.I	7	904:390	172: 52	10- 4
4. Tornado Mainz I	7	580:515	132: 92	6- 8
5. SG Erbach/Kolmb.II	7	524:643	89:135	6- 8
6. Erbach/Kolmb. III	7	533:687	89:135	6- 8
7. Tornado Mainz II	7	362:634	61:163	2-12
8. SG Erbach/Kolmb.IV	7	301:902	15:209	0-14

Allen Unkenrufen zum Trotz hat es auch der Süden geschafft, mit allen neun Ligen bis zum Saisonende pünktlich fertig zu werden.

Nicht in jeder Liga gab es den erwarteten Sieger und nicht überall müssen die Clubs absteigen, die von vornherein als Absteiger abgetan wurden. Aber dies ist ja bekanntlich das Salz in der Suppe und sollte gerade den Vereinen, die noch nicht lange spielen oder neu sind, zeigen, daß man vor keinem großen Namen zurückschrecken muß.

Überwiegend ging es sehr fair zu, auch wenn hie und da einmal ein Protest angemeldet wurde. Doch dies resultierte meist nur aus der Regelkenntnis einiger Clubs oder durch überhitzte Reaktionen einzelner Spieler. Mutwillige Manipulationsversuche gab es nicht. Dies spricht sicherlich für einen vorangeschrittenen Reifeprozess unserer Sportart, die schließlich auf neutrale Beobachter verzichten muß und kann.

Dennoch möchte ich es nicht versäumen, die Vereine, gegen die Spielabwertungen ausgesprochen wurden, anzusprechen und sie zu bitten, die Gründe hierfür zu suchen und in Zukunft abzustellen. Es wäre wünschenswert, wenn in der kommenden Saison und darüberhinaus nur noch Entscheidungen auf dem grünen Filz fielen.

Zum Schluß möchte ich noch allen Siegern meinen herzlichsten Glückwunsch aussprechen und mich bei allen für die in meiner kurzen Amtszeit zustande gekommene hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Viel Erfolg und vor allem Freude in der Saison 1985 / 86.

-rs-

# SEKTION SÜD

## VERBANDSLIGA HESSEN NORD

Büdingen landete einen Doppelerfolg. Die erste Mannschaft wurde Staffelsieger vor der zweiten Garnitur. Sicherlich für die meisten keine Überraschung, daß Büdingen I souverän Meister wurde. Von Wöllstadt II hatte man wohl mehr erwartet. Johannesberg zeigte sehr gute Spiele und wird sich in der nächsten Saison ganz nach oben orientieren können. Steinheim war zwar noch weitgehend chancenlos, doch dürften die neuen Erkenntnisse für die kommende Saison nützlich sein.

-rs-

## VERBANDSLIGA HESSEN SÜD

Obwohl man kaum daran glauben konnte, auch diese Liga fand noch ihren Abschluß. Innerhalb von drei Wochen kürte sich der TKC Rüdesheim zum Meister, denn an nur drei Wochenenden wurden die restlichen Spiele absolviert.

Eine echte Überraschung sind wohl die Frankfurter. Lediglich das erste Spiel im vergangenen Jahr ging gegen den neuen Meister verloren. Hätten sie gewußt, daß sie immer besser in Schwung kommen würden, wäre dieses Spiel sicherlich bis zum Schluß aufgehoben worden. Die so hoffnungsvoll gestartete SG Erbach / Kolmbach ist mit ihrem Abschneiden sicherlich nicht zufrieden. Ist dies auch der Grund dafür, daß sich die Wege der beiden Vereine wieder trennen?

-rs-

## MEISTERSCHAFT IN HESSEN

Büdingen I und Rüdesheim werden unter sich den Meister in Hessen ausmachen. Das Spiel findet Ende Juli statt (bei Redaktionsschluß lag noch kein Ergebnis vor - der Setzer). Der Sieger nimmt an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga teil.

-rs-

## VERBANDSLIGA BAYERN NORD

Auch diese Miniliga hatte keine Probleme, seine Spiele innerhalb der Spielzeit zu absolvieren und mit Nürnberg II setzte sich auch die spielstärkste Truppe durch. Im einzigen Spiel seit der letzten RUNDSCHAU besiegte Naila den TKC Schwabach und tauschte mit diesem den Tabellenplatz.

-rs-

## VERBANDSLIGA BAYERN SÜD

Die kleinste Liga der abgelaufenen Saison war ja schon seit dem vergangenen Jahr mit seinen Punktspielen fertig und mit den Kickern vom SV Kelheimwinzer fand sie ihren wahren Meister.

-rs-

## MEISTERSCHAFT IN BAYERN

Das Entscheidungsspiel um die Vorherrschaft in Bayerns Verbandsligen gewann der SV Kelheimwinzer sicher mit 22:10 / 94:65 gegen Nürnberg II und wird nun an den Aufstiegsspielen teilnehmen.



Meister in Bayern : SV Kelheimwinzer  
hier : alle Aktive des Clubs auf einen Blick

## OBERLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG

Bereits beim Erscheinen der letzten RUNDSCHAU stand der "Überraschungssieger" dieser Liga mit dem TFV Sersheim fest. Die jetzt noch stattgefundenen Spiele hatten also keine Auswirkungen mehr auf die Meisterschaft. Überraschend vielleicht noch das Abschneiden von Öpfingen. Mit nur einem Sieg dürfen sie die Reise in die Verbandsliga antreten. Aber vielleicht gelingt den Kickern von der Donau ja der sofortige Wiederaufstieg.

Der Sieg von Marbach gegen die Wasseralfinger darf ebenfalls nicht überbewertet werden, denn die deprimierten Kocherstädter schickten nach der Niederlage gegen Sersheim nur eine zweite Garnitur.

-rs-

## VERBANDSLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG NORD

Nur noch ein einziges Spiel mußte hier stattfinden. In diesem Spiel allerdings wurde die Meisterschaft entschieden. Die sieglosen Spieler aus Kappelrodeck konnten jedoch dem TKC Kirchzarten keine Hilfe leisten, denn die Reutlinger ließen beim Tabellenletzten nichts anbrennen und brachten den Titel unter Dach und Fach.

-rs-

## VERBANDSLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG SÜD

Hier hatten bereits alle Spiele stattgefunden und der Meister TKC Baden Karlsbad steigt in die Oberliga Baden-Württemberg auf.

-rs-

## PRO UND CONTRA DTFV - POKAL AUF REGIONALEBENE

Alle Jahre wieder entfacht sich eine heiße Diskussion um den DTFV-Pokal : vergleichsweise wenige Clubs nehmen an diesem Wettbewerb teil; dennoch gab es stets Terminprobleme, weil die Verabredung von Spielen sich schwieriger gestaltet als in den meist regional begrenzten Ligen. Zwei gegensätzliche Meinungen stellt die RUNDSCHAU hier zur Diskussion.

**PRO :** Christoph Priebe (Göttingen)

Der DTFV-Pokal ist in seinen sportlichen Möglichkeiten bei weitem noch nicht ausgereizt. Leider scheint das Interesse momentan sogar rückläufig zu sein.

Verwunderlich ist daran lediglich der Umstand, daß keiner der DTFV-Oberen bisher den Versuch unternommen hat, diesem Mißstand beizukommen. Auf zurückliegenden Jahreshauptversammlungen wurde bereits der Vorschlag gemacht, den Pokal erst auf regionaler Ebene (z.B. ligaintern bzw. landesweit) ähnlich wie im Handball auszutragen. Die höherklassigen Clubs würden erst in einer späteren Runde in den Pokal einsteigen. Für mich unverständlich und sachlich unbegründet, daß dieser Vorschlag stets abgelehnt wurde.

Der bisherige Modus ist insbesondere für die kleineren Clubs untragbar. Die rückläufige Beteiligung am Pokal unterstreicht dies in eindrucksvoller Weise. Welcher kleine Verein geht schon das Risiko ein, 300 km und mehr fahren zu müssen ? Mein Vorschlag sieht daher folgendermaßen aus : in der ersten Runde spielen die Verbandsligisten, die einem Oberliga-Einzugsbereich angehören, untereinander. In der zweiten Runde stoßen die dazugehörigen Oberligaclubs dazu bzw. fangen an (da, wo es keine Verbandsligisten gibt). Die Bundesligisten kommen dann in der dritten Runde dazu. Bis zur dritten Runde sollten Verbandsligaclubs grundsätzlich Heimrecht genießen, später nur noch gegen Bundesligisten.

Es ist schon jetzt abzusehen, daß dieser Vorschlag bei den z.Zt. 39 Bundesligisten (demnächst 42 - der Setzer) auf heftige Gegnerschaft stoßen wird. Aber sollten nicht auch die unterklassigen Clubs die Chance haben, sich mit höherklassigen zu messen ? Eine Reform des DTFV-Pokal ist jedoch nur möglich, wenn die Mehrzahl der Clubs, die am Ligaspielbetrieb teilnehmen, bereit ist, im Pokal mitzuspielen.

In diesem Sinne hoffe ich auf ein Echo auf meinen Brief.

**CONTRA :** Heiko Mausolf (Hamburg)

Der Gedanke ist nicht neu, nur die Details der Realisierung gehen auseinander : zu wenige Clubs spielen im DTFV-Pokal mit, also muß die eine oder andere Runde auf regionaler Ebene vorgeschaltet werden. Die Idee an sich ist okay, aber was ändert sich? Etwa 50 % der "unterklassigen" Clubs trifft dann im Pokal auf andere "Unterklassige" und scheidet aus. Die andere Hälfte trifft wie jetzt auch auf die "Großen" (wenn das Los es so will...). Sollte ein Bundesligaclub der Gegner sein, hat der Klassenniedrigere Heimrecht. Treffen zwei Verbandsligisten aufeinander (etwa Göttingen gegen Ampfing), steht wie jetzt auch eine lange Auswärtsfahrt an. Auch ich bedaure, daß immer die gleichen vielleicht 40 Mannschaften am Pokal teilnehmen und daß es einfach nicht mehr werden, obwohl die Ligen aus allen Nähten platzen.

Etwas anderes wird oft vergessen : viele Clubs stellen ihre Mannschaften im Pokal anders auf als in den Ligen, so daß eine eindeutige Zuordnung zu einer Klasse nicht möglich ist. Am Beispiel meines Clubs : ist die "Junioren"-Mannschaft von Union Hamburg "Bundesligist" oder nicht, wenn zwei Spieler aus der ersten und zwei aus der zweiten darin spielen ?

Dann ist da die Frage, warum man am DTFV-Pokal teilnimmt. Ich persönlich spiele mit, weil ich möglicherweise auch mal gegen Clubs aus anderen Regionen (Süden oder Westen) spielen kann. Am liebsten natürlich zu Hause, weil das kein Geld kostet, aber das Risiko einer weiten Fahrt (erfahrungsgemäß durchschnittlich ein- bis zweimal pro Wettbewerb) muß dabei in Kauf genommen werden. Gegen St.Pauli, Quickborn oder Itzehoe kann ich bei Bedarf täglich spielen, dafür brauche ich keinen Pokal.

Was wir meiner Meinung brauchen, ist eine bessere Einstellung zum Pokal. Ich habe von renommierten Erst-Bundesligisten gehört, die ihren Gegner aus einer Verbandsliga 32:0 mit fast 200 Toren regelrecht "zerdrückt" haben und sie dann noch auslachten. So etwas ist eine Schweinerei. Auch die spielstarken Clubs haben die Verpflichtung, ihre Gegner vernünftig zu behandeln, ihnen möglichst ein paar Tips zur Verbesserung ihres Spiels zu geben etc.. Durch die ständige "Gefahr", eine weite Auswärtsfahrt zugelost zu bekommen, findet heute noch eine Art "natürliche Auslese" statt, die nur finanzstärkeren Clubs eine Teilnahme erlaubt. Ich finde das in Ordnung - raubt dem DTFV-Pokal nicht seinen Charakter !

# T U R N I E R E

## LUISENPARK-CUP 1985

17 Mannschaften nahmen am 25. Mai 85 an der vierten Ausspielung des Luisenpark-Cup in Mannheim teil, darunter 5 Erst-Bundesligisten und fünf Zweitligisten. Gleich in der ersten Runde gab es die erste Überraschung. Bundesligist TKC Wöllstadt, der allerdings nicht mit der stärksten Besetzung angetreten war, schied gegen den TKC Peine und SWG' Idar-Oberstein aus.

Runde zwei wurde in vier Dreiergruppen ausgetragen, wobei die Gruppensieger das Halbfinale erreichen sollten. Hier kam es zu den ersten spannenden Begegnungen. Peine überraschte dabei in Gruppe 1 mit Siegen über Mannheim und Fortuna Düdinghausen.

Wasseralfingen I wurde nach einem 19:13-Erfolg über St. Pauli Hamburg Sieger der Gruppe 2, der Karlsruher TKC hatte hier keine Chancen. Die Gruppe 3 gewann Schweningen vor Landau und Köln und in der Gruppe 4 siegte mühelos Idar-Oberstein vor Wasseralfingen II und St. Gallus Frankfurt.

### HALBFINALE

TKC Schweningen - PWR Wasseralfingen 15:17 / 75:76  
5 Runden lang, bis zum 10:10, stand diese Begegnung unentschieden, ehe die Schwenninger mit 13:11 und 15:13 führten. Erst die letzte Runde brachte den Wasseralfingern den knappen Erfolg.

TKC Peine - SWG' Idar-Oberstein 14:18 / 63:73  
Bis zum 12:8 lagen die Norddeutschen gar in Front, ehe die Schwarz-Weiß G'sch(n)ickten durch einen Kraftakt das Spiel herumreißen konnten.

### Spiel um Platz 3

TKC Peine - TKC Schweningen 8:24 / 61:97

### ENDSPIEL

PWR Wasseralfingen - SWG' Idar-Oberstein 22:10 / 76:50  
Sehr eindrucksvoll die Siege des TKC Schweningen bzw. PWR Wasseralfingen. Wasseralfingen präsentierte bei diesem Turnier die voraussichtliche Besetzung der kommenden Saison (B. und P. Weber, Thurnberger, Schultheiß). M.E. ist der neue Kader um einiges besser als der alte. Peter Weber war in diesem Endspiel der alles überragende Spieler mit 8:0 Punkten.

Dirk Rolle, Mannheim

## T U R N I E R E C H O

Achtung ! Das Turnierecho I / 85 ist fertig ! Der Preis beträgt für zwei Ausgaben 10,- DM. Bestellungen (10,- - Schein beilegen) an

Hacky Jüttner  
Leipelststr. 4 b  
2102 Hamburg 93

\*\*\*\*\*

## 2. Oberfränkische Einzelmeisterschaft

Fair und kameradschaftlich verlief die zweite OEM zu Ostern in Kleintettau, die zu einem Triumph für die Gastgeber wurde.

ENDSPIEL : R.Scheidig - A.Elkol 10:3  
(beide Kleintettau)

PLATZ 3 : J.Bayerlein - J.Nebatz 6:3  
(Naila) (Kleintettau)

PLATZ 5 : R.Schüchner - S.Sakirov 8:1  
(Kleintettau) (Naila)

Rainer Scheidig, Kleintettau

## BAYERNPOKAL 1984 / 85

Erstmals wurde im Rahmen der bayerischen Clubs ein Bayernpokal ausgetragen. Dieser war wohl dafür, daß er zum ersten Mal ausgetragen wurde, ein voller Erfolg.

Ergebnisse :

### 1. Runde

St.Benno München I - TKC Naila 32: 0

St.Benno München II - Kickers Kleintettau 29: 3

Ampfinger Kickers - TKC Nürnberg II 15:17

Freilos : TKC Nürnberg I

### 2. Runde

St.Benno München I - St.Benno München II 21:11

TKC Nürnberg I - TKC Nürnberg II 22:10

### FINALE

St.Benno München I - TKC Nürnberg I steht noch aus

Hinweis für bayerische Clubs : Anmeldung für Pokal 1985 / 86 nicht vergessen !!!

Rainer Scheidig, Kleintettau

## HOHENSTAUFEN-CUP 1984 / 85

Fortuna Post Göppingen führte zum zweiten Mal ein Mannschaftsturnier durch, das als "Hohenstaufen-Cup" bezeichnet wird. Zur Teilnahme aufgerufen wurden alle Clubs, die in der Ober- bzw. Verbandsliga Baden-Württemberg spielen. Enttäuscht war man über die Teilnehmerzahl. Nur 6 Mannschaften meldeten sich an. Für die größte Überraschung sorgte Göppingen I, die im Halbfinale beim Oberligisten Öpfingen gewann. Pokalverteidiger Wasseralfingen II gewann in einem äußerst fairen und spannenden Endspiel erneut den Pokal.

### 1. Runde

Wasseralfingen II - Fort.Post Göppingen II 32: 0

HSC Öpfingen - 1.TKC Karlsruhe 19:13

Fort.Post Göppingen I - SSG Stuttgart II 32:--

### Halbfinale

1.TKC Karlsruhe - PWR Wasseralfingen II 6:26

HSC Öpfingen - Fortuna Post Göppingen I 13:19

### ENDSPIEL

Fort.Post Göppingen I - PWR Wasseralfingen II

13:19 / 66:76

Ulrich Schülke, Göppingen

# Turniere

## EULENSPIEGEL-POKALTURNIER 1985

Am 9.6.1985 trafen sich 84 Tipp-Kicker zum diesjährigen Eulenspiegel-Pokalturnier in Schöppenstedt. Am Vortage fand das traditionelle Kleinfeld-Fußballturnier statt, an dem 14 Mannschaften teilnahmen.

Das Fußballturnier sah zwei souveräne Gruppensieger : Rheingold Düsseldorf beherrschte seine Gruppe nach Belieben ebenso wie Union Hamburg, das in Fortuna Düdinghausen seinen stärksten Verfolger hatte. Im Endspiel besiegten die Hamburger die Rheingoldden nach überlegen geführtem Spiel mit 2:1 Toren.

Zum Tipp-Kick-Turnier :

Es verlief alles in einem sehr fairen Rahmen, wobei die Organisation viel dazu beitrug.

In der ersten Runde scheiterten gleich ein paar sehr gute Spieler wie z.B. Michael Schuster, Andreas Haufe, Thomas Bohne und viele mehr. In der zweiten Runde flogen ein paar Mitfavoriten sensationell raus wie Hacky Jüttner, Klapper und Herwig Witt-hohn. So gelangten gleich 5 Schöppenstedter und 3 Steglitzer in die Endrunde. Die Überraschung war Nowack aus Peine, der dort aber chancenlos blieb.

Das Endspiel bestritten zwei Steglitzer, Bernd Budzynski und Peter Funke. Der Topfavorit Funke scheiterte hier am Außenseiter Budzynski. Um Platz 3 konnte Uwe Krüger aus Düdinghausen den stark aufspielenden Schöppenstedter Derkow gerade noch nach Verlängerung niederhalten.

H.Jüttner, Hamburg

ENDSPIEL :	B.Budzynski	- P.Funke	n.V. 6:5
	(beide BFG Steglitz Berlin)		
Platz 3 :	U.Krüger	- F.Derkow	n.V. 12:9
	(Düdinghausen)	(Schöppenstedt)	
Platz 5 :	P.Gruenheid	- M.Saust	8:3
	(Steglitz)	(Schöppenstedt)	
Platz 7 :	A.Haase	- R.Köppelmann	8:5
	(beide SK Schangel Schöppenstedt)		
Platz 9 :	A.Hennings	- R.Nowack	6:1
	(Hannover)	(TKC Peine)	
Platz 11 :	R.Scherf	- G.Becker	6:1
	(Düsseldorf)	(Schöppenstedt)	

## TIPP-KICKER ALS FUSSBALLER

Eine Woche nach dem Schöppenstedter Fußballturnier waren die beiden Endspielteilnehmer Rheingold Düsseldorf und Union Hamburg Teilnehmer am großen Hallen-Fußballturnier des TSV Tönning (bei Heide an der Nordsee). Während die Hamburger ersatz- und verletzungsgeschwächt einen leistungsgerechten 11. Platz unter 32 Mannschaften belegten, wuchsen die Westdeutschen über sich hinaus und besiegten im Finale den Titelverteidiger "Kirchspielkrug Kating I" mit 1:0. Da sage einer, Tipp-Kicker könnten nicht auch Fußball spielen !

-hm-

## DAS ERSTE MAL BEI EINEM TIPP-KICK-TURNIER

Erfahrungen, Gedanken, Erlebnisse bei der und über die WEM in Wuppertal

5.00 Uhr morgens : der Wecker rappelt. Aufstehen und nach Wuppertal fahren oder liegenbleiben und einen "normalen" Sonntag genießen ? Entscheide mich für ersteres, da ich die Zugkarte sonst umsonst gekauft hätte. Nach dem Frühstück Fahrt mit dem Motorroller von Eisemroth nach Dillenburg (12 km), dann Warten am Bahnhof. Außer einer "frommen" Gruppe, die wohl zu irgend einem "Festival" fahren, menschenleerer Bahnhof. "Bin ich blöd oder was ? Könnt' im Bett liegen und..."

6.29 Uhr (auf die Minute pünktlich !): der Zug fährt ein. Abfahrt, ich finde ein leeres Abteil, Fahrkartenkontrolle. Nun heißt es, die Zeit totzuschlagen. Aufregung auf dem Null-, Müdigkeit noch auf dem Höhepunkt.

8.40 Uhr: Ankunft in Hagen und erneutes Warten - diesmal auf den Anschlusszug.

8.56 Uhr: Abfahrt in Hagen. Sehe eine Jugendgruppe. Ob die wohl auch zum Tipp-Kick fahren ?

9.13 Uhr: schon aufgeregter und Ankunft in Wuppertal-Elberfeld. Haste zum Ausgang und nehme ein Taxi, um pünktlich zu sein.

9.45 Uhr: Endlich am Spielort. Erster Eindruck : Riesig ! Fast 30 Platten, mehr als 100 Leute. Zum Glück hat sich das Ganze verschoben. Dann die Auslosung: 115 Teilnehmer in 23 Fünfergruppen. Kenne keinen meiner Kontrahenten und werde immer aufgeregter. Spiele mich mit Uwe Koch aus Düsseldorf ein (vielen Dank dafür, daß Du mich angesprochen hast !). Verliere "nur" 7:10. Hoffnung, doch nicht zu sehr "auf den Deckel" zu kriegen.

Gegen 10.15 Uhr: mein erstes Gruppenspiel. Bin unheimlich aufgereggt und verliere nach 0:1-Halbzeitrückstand klar mit 0:5. Meine, mich gut gehalten zu haben, doch ein besseres Ergebnis war drin. Scheiß-Aufregung !

Verliere meine nächsten Spiele überdeutlich mit 3:11 bzw. 3:12 Toren und bin trotz zweier direkt verwandelter Ecken (was mir sonst nie passiert) doch ein bischen enttäuscht. Zwischen den Spielen immer wieder der Gang zu Jäger, Hennings & Co., um zu gucken und zu staunen. Jäger verwandelt von fünf Ecken etwa vier direkt. Mmh... Bitte Silva (früher STK Köln), das Ergebnis unter 20 zu halten. Hab mich inzwischen ans Verlieren gewöhnt und nehme die 0:16-Schlappe nicht mehr ganz so ernst. Gegen 12 Uhr ist das Turnier für mich zu Ende. Im Zug denke ich über das Turnier nach : komische Füße, Eierbälle, so viele Leute, hätte ich doch eine leichtere Gruppe erwischt... Lese im Zug und komme um 18.02 Uhr in Dillenburg an.

Fazit : ein tolles Erlebnis (trotz der 5:44 Tore und 0:8 Punkte) und das Vorhaben, in Zukunft so viele Turniere wie möglich zu besuchen.

Joachim Spahn, Filzkickers Dillenburg

# WASSERALFINGEN 1985

## 1. BRAUNENBERG - TIPP - KICK - MEETING 1985

Erstmals versuchten die Wasseralfinger, an einem Wochenende sowohl ein Mannschaftsturnier als auch ein Einzelturnier zu veranstalten. Die Arbeit der Gastgeber wurde dann auch durch die Teilnahme von 16 Mannschaften und 108 Einzelspielern belohnt.

### MANNSCHAFTSTURNIER

Am Samstag starteten die 16 Mannschaften, darunter 6 Erst- und 5 Zweitligisten, in vier Vierergruppen. In Gruppe 1 setzten sich Rehberge I und Wasseralfinger I vor Hildesheim I und Wasseralfinger III durch, in Gruppe 2 Drispfenstedt und Schwenningen vor Hannover und Köln, in Gruppe 3 die SG Peine / DÜdinghausen und JK Mannheim vor Hildesheim II und Göppingen und in Gruppe 4 Schöppenstedt I und die SG Steglitz / Rehberge Berlin vor PWR II und Laupheim.

Um den weiten Anfahrtsweg der angereisten Clubs auch lohnenswert zu machen, entschied sich der Veranstalter zu zwei weiteren Vierergruppen. Die beiden Sieger dieser Gruppen sollten das Endspiel bestreiten.

In Gruppe A qualifizierte sich der Bundesligaaufsteiger Schwenningen mit 5:1 Punkten vor Rehberge I mit 3:3 Zählern für das Endspiel. Dritter und Vierter die SG Peine / DÜdinghausen und Schöppenstedt mit je 2:4 Punkten, wobei der Schöppenstedter Sieg über Rehberge bemerkenswert ist.

In Gruppe B setzten sich überraschend die Gastgeber durch das bessere Torverhältnis gegenüber den Mannheimern durch. Dritter der deutsche Meister Drispfenstedt, vierter die SG Berlin.

Nach bereits 12 Stunden Spielzeit wurde den verbliebenen Akteuren nun nochmal alles abverlangt.

Rehberge konnte durch ein 17:15 über Mannheim (nach 13:15-Rückstand) Platz 3 belegen. Ebenfalls durch ein 17:15 wurde Gastgeber PWR Wasseralfinger gegen Schwenningen Turniersieger. Sieger in einem Turnier, welches mit 14-stündiger Spielzeit (28 Spiele pro Akteur) den Teilnehmern alles abverlangte und wohl eines der bestbesetzten Mannschaftsturniere war.

Ob dieses Turnier auch künftig abgehalten werden soll, ist noch nicht sicher. Was für den einen zum Streß ausartete, war für den anderen schon Vorbereitung für die kommende Saison. Was die einen für zu lange hielten, bejubelten die anderen als "Tipp-Kick total". Wie ist Eure Meinung?



-rs-

M. THURNBERGER und M. MÜLLER  
vom Gastgeber  
PWR Wasseralfinger

Auf 108 Teilnehmer wuchs das Teilnehmerfeld am Sonntag beim Einzelturnier an. Von der Spitze der deutschen Tipp-Kick-Spieler fehlten nur sehr wenige. Immerhin brachten die Mannschaften vom Vortage ja schon alles mit, was Rang und Namen hat.

So startete man in Fünfer- und Sechsergruppen die erste Runde auf zwanzig Platten. Prominentester Ausfall dürfte hier Stefan Wenzel vom TKC Schwenningen gewesen sein.

Mit 12 Fünfergruppen ging es in die nächste Runde und man mußte nun schon einen der ersten beiden Plätze erreichen, wollte man weiter um die Meisterschaft kämpfen. Mit Peter Funke, Gruenheid, Foit, Pokalverteidiger Salzmann und dem hoffnungsvoll gestarteten Daniel Nater kamen schon Spieler unter die Räder, die sich mehr vorgenommen hatten.

Nur noch 24 Spieler waren im Rennen verblieben und diese spielten in vier Sechsergruppen die Endrundenteilnehmer aus. Es kristallisierten sich zwei ungeheuer starke Endrundengruppen heraus.

Beinahe wäre auch dieses Turnier zu einem Triumph für die Wasseralfinger geworden. Erst kurz vor Spielende der letzten Begegnung in Gruppe A mußte Bernd Weber den Ausgleich hinnehmen und somit einen Spieler an sich vorbeiziehen lassen. Bernd Budzynski errang somit den ersten Platz und stand im Endspiel um den Ostalbpokal.

In Gruppe B machte es Rainer Schultheiß besser als sein Vereinskamerad, er schoß nämlich kurz vor Spielende den Ausgleich gegen Michael Fink und zog somit ins Finale ein.

Erst jetzt im Spiel um Platz 1 merkte man dem Wasseralfinger die Strapazen der letzten Tage an, denn sein Gegenüber aus Berlin, der am Mannschaftsturnier nicht teilgenommen hatte, wirkte noch wesentlich frischer und bestimmte durchweg das Spiel. Verdient gewann somit Bernd Budzynski den zum sechsten Male ausgetragenen Einzelkampf um den Ostalbwanderpokal.

-rs-

ENDSPIEL :	B.Budzynski	-	R.Schultheiß	6:4
	(Steglitz)		(Wasseralfinger)	
Platz 3 :	B.Weber	-	A.Dohl	n.V. 3:6
	(Wasseralfinger)		(Rehberge)	
Platz 5 :	W.Schmied	-	M.Fink	4:7
	(Kirchheim)		(Hildesheim)	
Platz 7 :	F.Nachtigall	-	B.Dohr	6:4
	(Drispfenstedt)		(Nürnberg)	
Platz 9 :	D.Rolle	-	A.Hennings	7:9
	(Mannheim)		(Hannover)	
Platz 11 :	M.Seyfried	-	P.Schmidt	7:5
	(Schwenningen)		(Schwenningen)	



# DEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1985

Am 14. und 15. September ist es wieder soweit : in Waltrop steigt die Deutsche Einzelmeisterschaft 1985 ! Es scheint, die Mannen um Rüdiger Kijewski geben sich schon seit einiger Zeit viel Mühe, um die Massen der Tipp-Kicker zufriedenzustellen.

Frage Nr. 1 ist die Teilnehmerzahl. Die Rekordbeteiligung steht auf 274 Spielern, die 1983 in Morrege bei Hamburg am Start waren. War damit der Zenit überschritten oder steigt diese Zahl bei der geographisch günstigen Lage und nach den guten Erfahrungen mit gut besuchten Turnieren im Westen weiter ? Wie auch immer : 300 Teilnehmer scheint die Schallgrenze zu sein, mehr ist an zwei Tagen kaum zu verkraften. Also gilt auf alle Fälle : rechtzeitig anmelden !!!

Der Favoritenkreis für die DEM wird immer größer.



Allererste Anwärter auf den Titel dürften wieder einmal die deutschen Meister der letzten beiden Jahre sein : Andreas Hennings, der Lange aus Hannover (Foto links) zählt als Meister 1983 auch dieses Jahr wieder zu den Favoriten. Und Titelverteidiger Peter Funke aus Berlin ist auch stets für

den Endspielsieg gut. Ganz so eindeutig ist die Vormachtstellung einiger weniger Spieler aber nicht mehr. Ob Bruno Jäger oder Peter Gruenheid, große Namen genießen keinen Respekt mehr bei der Masse der nachstrebenden Youngsters.

So will ich versuchen, den Favoritenkreis ein wenig abzustecken, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Die beiden Endspielteilnehmer vom Hamburger Frühjahrsturnier, die Quickborner Jan Klecz und André Bialk gehören zum Favoritenkreis; ebenso wie Herwig Witthohn aus Cuxhaven. Die Berliner sind wie immer ganz vorn zu erwarten. Außer den erwähnten Funke und Gruenheid kommen da Bernd Budzynski aus Steglitz sowie Achim Dohl (Meister 82) und Thomas Jung von Rehberge hinzu. Starke Niedersachsen sind z.B. Foit und Kandziora von deutschen Meister Drispensstedt oder die Peiner Leinz oder Uwe Pauli. Auch Uwe Krüger aus Düdinghausen kann sehr weit oben landen.



Aus dem Süden fallen mir spontan der Noch-Lemberger Heinz Salzmann (Foto oben) und die Wasseralfinger Bundesligaspieler ein. Michael Steinfeld aus Idar-Oberstein war schon einmal Dritter und kann ebenfalls den großen Sprung schaffen. Zu beachten sein dürften der Nürnberger Rainer Schönlau wie der Hirschlandener Benno Garstka (Foto unten). Sicher-



lich habe ich jetzt jede Menge Südspiele vergessen.

Aber, aber - die DEM findet ja im Westen statt. Kann dieses Jahr endlich einmal ein Westspieler seinen Heimvorteil nutzen? Außer dem Bonner Dieter Langen 1965 war noch nie ein Westdeutscher im Finale (Langen wurde sogar Meister!). Ich bin sicher, daß der Westen so weit ist, den einen oder anderen Spieler unter die ersten 12 zu bringen.

Wer es letztendlich schafft, ist jedoch eher zweitrangig. Wichtiger ist, daß wir einmal mehr faire und freundschaftliche Wettkämpfe erleben werden. Auf geht's ! Waltrop freut sich auf Euch !

-hm-

# Leserbriefe

## Störenfriede beim TK und mögliche Lösungen

Ich las den hervorragenden Artikel "Stirbt der Spaß?". Er hat mich sehr nachdenklich gestimmt. Prügeldrohungen, üble Beschimpfungen; gibt es so etwas unter Tipp-Kickern? Was unternimmt man gegen solche Spielverderber?

Auf diese Frage möchte ich nun näher eingehen. Es wurden Sperren genannt, um diese undisziplinierten Spieler zu bestrafen. Dem würde ich auch zustimmen. Also Lösung

a) Sperren (nach Grad der Ausschreitung erteilt)  
Oder man könnte die DTFV-Kasse aufbessern. Straf-gelder wären die Alternative. Bei Nichtbezahlen Ausschluß aus dem DTFV (?).

Also Lösung

b) Straf-gelder (nach Grad der Ausschreitung)  
Symbolisches Androhen des Verweises bei starken Regelverletzungen während der TK-Spiele in Form von gelber (Verwarnung) und roter (Verweis) Karte nach dem Vorbild Fußball.

Also Lösung

c) Gelbe und rote Karten (vom Schiedsrichter zu erteilen)

Sehr starke Ausschreitungen (Prügeldrohungen, üble Beschädigungen) werden mit dem Ausschluß aus dem DTFV und der Sperre für alle TK-Turniere international geahndet.

Also Lösung

d) Ausschluß aus dem Verband und Sperre für alle Turniere international

Ich gebe zu: das letzte Beispiel ist etwas extrem. Aber wenn jemand so brutal wird, soll er auch eine gerechte Strafe erhalten, oder?

Noch etwas zu den Straf-geldern: sie sollten für Beschädigungen von Gegenständen, für schmutzige Äußerungen bzw. verbalen Beleidigungen gegenüber anderen sowie Rufschädigungen (betr. Gerüchte) erteilt werden.

Jede Lösung hat Vor- und Nachteile. Das ist klar. Aber vielleicht kann man sie im DTFV anwenden. Dazu bräuchte man ein Disziplinargericht (neutral!) im DTFV. Sehr wichtig sind bei ernsteren Delikten Zeugenaussagen (Schiri, Zuschauer), die ihre Berichte beim Kontrollausschuß vorlegen. Ich würde mich als "Chefankläger" zur Verfügung stellen! Dazu wird vielleicht eine geringfügige Änderung in der DTFV-Satzung nötig sein.

Schade, daß wir jetzt so weit sind, daß u.U. ein Disziplinargericht notwendig wird. Prüft bitte meine Vorschläge. Manches ist real, manches vielleicht unsinnig und unmöglich. Aber ich habe mich bemüht, Lösungen zu finden, die helfen, den alten Spaß am TK wiederherzustellen.

Noch eine Strafe: man hat in der RUNDSCHAU gelesen, daß manche Clubs ihre Beiträge nicht zahlen. Der gute Andreas Dawo rennt denen immer hinterher. Wenn von Seiten dieser unorganisierten "Knatsch-clübchen" dann noch Worte wie "Geldeintreiber" etc. fallen, werden ihnen einfach die Lizenzen entzogen, d.h. keine Teilnahme mehr am Spielbetrieb. Hart, aber richtig, oder?

Andreas Höcherl, Kaiserslautern

Kommentar zu diesem Leserbrief:

Zum Glück, so hoffe ich, bleibt Andreas' drastische Vorstellung von Strafen, Kontrollausschuß und Chefanklägern Vision. Der Trend zum Tipp-Kick als Sport hat da aber seine Grenzen, wo wir vor lauter Bürokratie nicht mehr zum Spielen kommen.

Ich für meinen Teil werde in Zukunft Spieler, die häufiger unangenehm auffallen, nicht mehr zu Turnieren einladen, die ich (mit-)veranstalte. Wenn das alle tun, sind wir schon einen Schritt weiter. Und - zum Glück - wir sprechen immer noch über eine verschwindende Minderheit. Insgesamt betrachtet gibt es wohl kaum einen Sport von der Fairneß, wie sie beim Tipp-Kick größtenteils vorherrscht. -hm-

\*\*\*\*\*

## FREUNDSCHAFTSSPIELE

Filzkicker Oerie - TKC Sarstedt	13:19
Filzkicker Oerie I - TKC Sarstedt I	13:19
TKC Sarstedt - Borussia Alfeld (5-5)	24:26
Alem. Neumünster II - Gartenstadt Neumünster	12:20
SOLINGEN-CUP 1985	
Gyros Ohliqs II - Grüne Ecke Ratingen	20:12
Grüne Ecke Ratingen - TKC Wuppertal II	10:22
TKC Wuppertal II - Gyros Ohliqs II	23: 9
Gyros Ohliqs I - INTIC Burscheid	20:12
INTIC Burscheid - TFC Aachen	16:16
TFC Aachen - Gyros Ohliqs I	11:21
Gyros Ohliqs II - INTIC Burscheid	18:14
TKC Wuppertal II - Gyros Ohliqs I	18:14
DILLENBURGER EINLADUNGSTURNIER	
Dillenburg II - Spfr. Siegen	6:26
TKV Büdingen - Breitenbach II	32: 0
TKV Büdingen - Dillenburg II	32: 0
Breitenbach II - Spfr. Siegen	1:31
Dillenburg II - Breitenbach II	17:15
TKV Büdingen - Spfr. Siegen	22:10
Kirchen-Offhausen - Gladenbach	12:20
Dillenburg I - Breitenbach I	16:16
Kirchen-Offhausen - Dillenburg I	12:20
Gladenbach - Breitenbach I	24: 8
Gladenbach - Dillenburg I	20:12
Breitenbach I - Kirchen-Offhausen	14:18
Spfr. Siegen - Gladenbach	25: 7
TKV Büdingen - Dillenburg I	29: 3
Gladenbach - Dillenburg I	22:10
TKV Büdingen - Spfr. Siegen	27: 5

\*\*\*\*\*

## ADRESSEN

TFC ALEMANNIA NEUMÜNSTER  
Andreas Sander, Hansaring 19, 2350 Neumünster,  
Tel. 04321 / 67033

SPORTING RAPPERSWIL-JONA (SCHWEIZ)  
Daniel Nater, St.Galler Str. 29, CH-8645 Jona (SG),  
Tel. (aus BRD) 004155 / 28 24 61 (abends)

# Leserbriefe

## GESTAFFELTE STARTGELDER

Die Staffelung von Startgeldern käme mit Sicherheit den leistungsschwächeren Tipp-Kick-Spielern in finanzieller Hinsicht entgegen. Meiner Meinung nach sollte niemand wegen seiner besseren Leistung bestraft werden. Genau dies aber würden höhere Startgelder für die Besseren bewirken.

Mir gefällt auch nicht, wie hier von "pokalverwöhnten Seriensiegern" gesprochen wird. Wenn Spieler aus viel Idealismus und sportlichem Ehrgeiz viel Geld (und noch mehr bei höheren Startgeldern) und Zeit investieren, um Turniere in ganz Deutschland zu besuchen, so finde ich es schlechterdings peinlich, diese auf solche Art abzuqualifizieren.

Gerade die "pokalverwöhnten Seriensieger" tragen doch dazu bei, daß das sportliche Niveau auf einem Turnier angehoben wird. Wo sonst hat ein Verbandsliaspielder schon Gelegenheit, gegen einen Bundesligaspieler anzutreten? Wer leistungsschwach spielt, muß versuchen, sich zu verbessern und sollte sich nicht das überaus zweifelhafte Prädikat "Sponsor" einräumen.

Christoph Priebe, Göttingen

\*\*\*\*\*

## FILZKICKER DILLENBURG

Nun endlich ist auch Dillenburg kein weißer Fleck mehr auf der bundesweiten "Tipp-Kick-Landkarte". Bedingt durch die Unterstützung der beiden heimischen Lokalblätter, die in großen Artikeln über unser Ziel, einen TK-Club ins Leben zu rufen, berichteten und natürlich mit einigem Engagement ist es uns Ende Februar gelungen, die Filzkicker Dillenburg (ein besserer Name fiel uns nicht ein) zu gründen. Nachdem wir mit fünf Hobbyfreunden begonnen hatten, ist unser Club in den letzten zwei Monaten um 20 %, das heißt um ein weiteres Mitglied gewachsen. Einen riesigen Dank noch einmal an die beiden Zeitungen, die auch in Zukunft über uns berichten wollen, und an Rudi, der uns mit seinen Tips und Broschüren sehr geholfen hat.

Ziemlich rege am Spielbetrieb teilnehmend (ich hoffe, das bleibt so), wobei wir für die nächste Saison den Einstieg in den Ligaspielbetrieb planen, und die Eintragung in das Vereinsregister angehend steht neben den ausgemachten Freundschaftsspielen schon das erste Großereignis vor der Tür: die 1. Dillenburger TK-Stadtmeisterschaft. Da wir in Plattendzahl und Raumgröße noch ziemlich eingeschränkt sind (wir spielen im örtlichen Jugendzentrum), konnten wir diese leider nicht als offene Meisterschaft ausschreiben. Der Dillkreis, unser nächstes Einzugsgebiet, reichte bis jetzt (16 Meldungen) völlig.

(weiter nächste Spalte)

## Forts.: Filzkicker Dillenburg

In den bisherigen drei Freundschaftsspielen gewannen wir natürlich mehr an Erfahrung als an Punkten, denn wir verloren alle Begegnungen "recht" deutlich. Dank auch an die Sportfreunde aus Siegen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und stehen.

Einem eventuellen Mitgliederschwund vorbeugend haben wir bereits jetzt eine Aktion bei den heimischen Spielwarenläden gestartet, die uns ihre Unterstützung fest zugesagt haben. Die Mitgliederwerbung wird auch in Zukunft unser großes Ziel sein, um den Club so lange wie möglich auf den Beinen zu halten. Wenn die Eintragung in das Vereinsregister klappen sollte, stände einer Ausweitung des Spielbetriebs nichts mehr im Wege. Vor allem die "kniehohen" Tische, auf denen die Spielplatten aufliegen, zeugen bisher noch von unserem "Amateurstatus". Und noch eins: an Freundschaftsspielen sind wir natürlich hochinteressiert. Ruft oder schreibt uns mal an, eine Antwort kommt bestimmt umgehend!

Joachim Spahn, Dillenburg

\*\*\*\*\*

## FREUNDSCHAFTSSPIELE

Scharfschützen Hahausen - TKC Peine IV	17:15
Scharfschützen Hahausen - TKC Peine IV	14:18
TKV Jerze II - TKC Peine IV	4:28
Scharfschützen Hahausen - TKC Peine IV	21:11
TKV Jerze Kombi - TKC Peine IV	12:20
TKC Peine I - SWG' Idar-Oberstein	6:26
RSC Hagen - TKC Peine	4:28
1.TKC Oberkassel - TKC Peine	5:27
TKV Sinzig - TKC Peine	16:16
TKV Sinzig - TKC Peine	15:17
Filzkicker Dillenburg - Sportfreunde Siegen	2:30
Filzkicker Dillenburg - Kirchen-Offhausen	9:23
Sportfreunde Siegen - Filzkicker Dillenburg	24: 8
Filzkicker Dillenburg - Gallus Frankfurt	6:26
Filzkicker Dillenburg - Sportfreunde Siegen	14:18
Filzkicker Dillenburg - "Hinterland" Gladenb.	6:26
Filzkicker Dillenburg - G. Breitenbach	(5-5) 32:18
Schwaben Weillimdorf - TKC Hirschlanden IV	19:13
Eintr. Ludwigsburg - Fort.Post Göppingen	9:23
OTKE Dürnsricht - TKC Naila I	17:15
TKC Pusdorf Bremen - TKC Stenum	30: 2
SV Kelheimwinzer - OTKE Dürnsricht	28: 4
SV Kelheimwinzer II - OTKE Dürnsricht	21:11
SV Kelheimwinzer III - OTKE Dürnsricht	16:16
OTKE Dürnsricht - TKC Nürnberg III	18:14
OTKE Dürnsricht - TKC Naila I	17:15

# Leserbriefe

## Tipp - Kick in der Entwicklung

Der DTFV soll im Herbst 1985 dem DSB angehören. Das finden wir gut, da wir so vielleicht doch bessere Chancen haben, einen öffentlichen Raum zu bekommen. Privat läßt sich Tipp-Kick einfach nicht entwickeln. Werbung usw. bleibt da größtenteils aus. Dies ist aber besonders wichtig. Deshalb sollten vor allem neue Clubs versuchen, einen öffentlichen Raum zu beschaffen. Sorgen bereitet bestimmt auch die Zahl der Clubauflösungen. Die Clubvorsitzenden sollten sich doch einmal fragen, wie es dennoch weitergehen kann. In Bayern gab es wieder einige Auflösungen, die alles durcheinander brachten. Solange keine oder nur selten Kontakte (Turniere, Freundschaftsspiele) untereinander aufgenommen werden, kann es nicht vorwärtsgen. Das Geld spielt leider eine große Rolle. Zum größten Teil bestehen die Clubs aus Schülern, die sich nicht so oft Auswärtsspiele leisten können. Diese Probleme müßten beseitigt werden.

Thomas Krätzig, Dürnsricht

## Qualifikation zur DEM

Zweifelsohne gibt es viele Gründe, einen wie auch immer gearteten Qualifikationsmodus für die DEM einzuführen. Undurchführbar erscheint mir der Vorschlag, nur die bestplatzierten Spieler der Sektionsmeisterschaften zur DEM zuzulassen. Bei der bekannten Unzuverlässigkeit der deutschen Tipp-Kicker, was das Einhalten bestimmter Termine angeht, bestände womöglich für die DEM die Gefahr, zu einer bloßen Pseudomeisterschaft mit - wenn auch qualifiziertem - Mini-Teilnehmerfeld zu verkommen. Im Moment gibt es im DTFV den Trend zur Dezentralisierung auf organisatorischer Ebene (JHV 1985). Diesem Trend sollte man sich keinesfalls auch auf sportlicher Ebene anschließen. Die Sektionsmeisterschaften und vor allen Dingen auch die DEM bilden für Tipp-Kicker aus ganz Deutschland mit höchst unterschiedlichem Leistungsniveau die Möglichkeit, gegeneinander zu spielen, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu schließen. Diesen einmaligen Charakter der DEM über den sportlichen Rahmen hinaus sollte man keinesfalls zerstören. Denn jede Maßnahme, die eine Entwicklung zu einem dreigeteilten Tipp-Kick-Deutschland begünstigt, kann dem Tischfußballsport in seiner Gesamtheit nicht dienlich sein.

Christoph Priebe, Göttingen

## RUNDSCHAU - Abos

Hilfe, unsere Auflage sinkt !! Nachdem wir vor etwa einem Jahr über 430 RUNDSCHAU-Bezieher hatten, ist diese Zahl jetzt auf etwa 350 gesunken. Das ist ein Rückgang von fast 20 %, den wir nicht so ohne weiteres auffangen können. Weitere Preissteigerungen wären unvermeidlich, wenn es bei diesem niedrigen Stand an Abos etc. bleibt. Überlegt doch bitte einmal, ob Ihr die RUNDSCHAU nicht wieder selbst beziehen wollt, statt mit zehn Leuten eine gemeinsame Club-RUNDSCHAU zu lesen.

ABER : alle Fragen Abos betreffend kann NUR Rudi Fink beantworten, da er alle Daten per Computer sammelt. Die Redaktion hat da keinen Überblick. Also ist es auch zwecklos, uns zu fragen, wieviele Ausgaben noch durch die letzte Zahlung gedeckt sind oder warum eine RUNDSCHAU zuwenig oder zuviel kommt. Wir wissen es nicht ! Solche Anfragen bitte künftig nur noch an Rudi schicken (danke !). -hm-

## RUNDSCHAU und Liga-Info

In diesem Leserbrief möchte ich einmal zum Aufbau der RUNDSCHAU, zum Inhalt derselben und zu den Ligainfos Stellung beziehen. Vorweg möchte ich jedoch allen danken, die ihr ganzes Engagement und sehr viel Zeit investieren, um uns Tipp-Kickern so ein Mitteilungsblatt zu ermöglichen.

Zum Aufbau und Inhalt der RUNDSCHAU :

Ich bin der Meinung, daß der Umfang der RUNDSCHAU ruhig vergrößert werden sollte, auch, wenn dies zu einer Verteuerung führen würde. Es sollte ausführlich über **alle Ligen berichtet werden**. Dazu wäre es auch wünschenswert, wenn Ihr die RUNDSCHAU so aufbauen würdet wie die Fußballzeitung "kicker". Also nach Ligen : 1. Bundesliga, 2. Bundesligen, Oberligen, Verbandsligen. Dazu Spielkommentare, Tabellen, Punktbestenlisten, Torjägerlisten etc. Dies sollte der Schwerpunkt der RUNDSCHAU sein. Wichtig sind aber auch : Turnierberichte, Vorstellung von Vereinen, Vermittlung von Freundschaftsspielen, Leserbriefe, DTFV-Internes, Ankündigung von Turnieren.

Der Umfang der RUNDSCHAU würde steigen, der Preis ebenfalls, vor allem aber der qualitative Wert. Ich bin mir sicher, daß kein Verein mehr etwas gegen eine Preiserhöhung hätte, sofern die RUNDSCHAU dann auch regelmäßig erscheinen würde.

Zum Ligainfo : dazu kann ich nur sagen : eine einzige Enttäuschung. Diese Saison erst einmal erschienen, keine festen Erscheinungsdaten, traurig, traurig... Das muß doch abzustellen sein.

Herwig Witthohn, Cuxhaven

# Leserbriefe

## ON THE ROAD AGAIN...

Als ich die letzte RUNDSCHAU erhielt, blieb mir bei Heikos Artikel "Stirbt der Spaß?" fast der Atem stehen. Sind wir denn bereits so weit, daß man an einem Turnier bald mit einem "Brüssel" rechnen muß? Daß man Angst haben muß zu gewinnen? Verliert man aus Sicherheitsgründen bald absichtlich? Man fragt sich wirklich manchmal, was in Deutschland so vorgeht. Daß eine so kleine Minderheit von TK-Rowdies so viel Aufruhr verursachen kann und ihr bis jetzt noch nichts geschehen ist. Sicher denken einige, daß ich nicht der richtige sei, der dies unterstreicht, da ich ja für ein Jahr gesperrt wurde. Jedoch möchte ich darauf hinweisen, daß dieses Versehen praktisch die einzige Unsportlichkeit in meiner Karriere war und daß ich noch nie einen Gegner beschimpfte oder gar tötlich wurde. Daher ist es für mich eine Selbstverständlichkeit, daß die Sünder lange gesperrt werden und nicht noch länger das Image des Tipp-Kick in der BRD verschlechtern. Ansonsten muß ich der DTFV-Spitze Feigheit zugestehen. Etwas muß endlich geschehen!

Zur WEM '85: die Anmerkung von Remo Röntgen aus Wuppertal zum Turnier stimmten mich sehr bedenklich. Es ist jedoch nicht das erste Mal, daß ein Turnierort wie ein Schweinestall verlassen wird. Auch in der Schweiz kommt dies (wenn auch in kleinerem Rahmen) vor. Viele denken nur an sich und nicht an die Folgen für die Veranstalter. Da muß man sich nicht wundern, wenn die Zahl der Turniere abnimmt. Diese stundenlange Putzerei würde mich auch ansch...! Zudem hat mich das Benehmen von Bruno Jäger befremdet, die Empörung des TKC Wuppertal ist zu begreifen.

Zu den Leserbriefen: Julio Barata aus Burscheid meinte, daß die Stars der Szene mehr Startgeld bezahlen müßten. Ich bin strikt dagegen, denn diese bringen ja neben der Klasse auch die Masse zu Turnieren und geben viel Geld für ihre anstrengenden Reisen aus. Qualifikationen zur DEM sind meiner Meinung nach ebenfalls überflüssig, da dann in diesen Quali-Turnieren viele starke Spieler durch einen schwarzen Tag schon vorzeitig ausschieden, was die Attraktivität des weltgrößten Superturniers senken würde. Zudem würden dann Ausländer wohl kaum mehr zugelassen (das würde mich sehr betreffen, da ich seit 1982 an jeder DEM teilnehme und teilnehmen werde).

Der Leserbrief von Christian Drescher aus Ratingen hat mich beeindruckt. Es gibt also doch noch Leute, die Werbung machen und große Öffentlichkeitsarbeit leisten. Solche Leute brauchen wir unbedingt! Ich hoffe, daß ich Christian bei der DEM in Waltrop treffen werde.

Zum Länderpokal: der Artikel in der Mendener Top-Clubzeitung war genau richtig. Wir in der Schweiz sind außerordentlich an einem solchen Pokal interessiert. Die eidgenössischen Tipp-Kicker sind gespannt auf die Stellungnahme des DTFV.

Ich freue mich übrigens sehr, seit dem 1. Juli wieder ein freier Tipp-Kicker zu sein und an allen Turnieren wieder teilnehmen zu dürfen. Auf ein baldiges Wiedersehen!

Daniel Nater  
Regionalpräsident Ostschweiz des STKV

## EULENSPIEGEL-POKAL IN SCHÖPPENSTEDT

In diesem Leserbrief möchte ich mich sowohl positiv als auch negativ zum Eulenspiegel-Pokalturnier in Schöppenstedt äußern. Da Schöppenstedt vier Autostunden von Köln entfernt ist, zogen wir es vor, schon 24 Stunden vor Turnierbeginn aufzubrechen, um die Nacht von Samstag auf Sonntag im Zelt vor Ort zu verbringen. Wie in den Jahren zuvor war auch diesmal wieder alles bestens organisiert. Am Jugendheim wurden wir abends mit Fleisch und Würstchen vom Grill verwöhnt. Nachdem wir die Nacht im Zelt gut überstanden hatten, überraschten uns die Veranstalter bereits eine Stunde vor Turnierbeginn mit der Möglichkeit, in der Halle zu frühstücken (es gab sogar wirklich heißen Kaffee). Auf Grund der hervorragenden Organisation konnte das Turnier pünktlich beginnen und schnell durchgezogen werden (die Endrunde begann schon um 16.00 Uhr). Genau das Gegenteil zu Schorses hervorragender Organisation war der miserable Zustand fast aller Platten, die für das Turnier verwendet wurden. Wenn der Zustand der Platten bis nächstes Jahr verbessert werden kann, kann man davon ausgehen, daß es im nächsten Jahr ein hundertprozentiges Turnier in Schöppenstedt geben wird.

Allen TK-Spielern, die dieses Mal nicht in Schöppenstedt dabei waren, kann ich dieses Turnier guten Gewissens für das nächste Jahr empfehlen.

Thomas Bohne, Köln

## ADRESSEN

SÜLZER TK 79 KÖLN  
Verein für Sport, Spiel und Spaß e.V.  
Abt. Tipp-Kick  
STK '79 Köln  
c/o Bürgerzentrum Ehrenfeld  
z.Hd. Martin Plug  
Venloer Str. 429  
5000 Köln 30  
Tel. 0221 / 54 21 11 oder 54 55 00  
ab 20.00 Uhr 0221 / 550 57 33 (M.Plug)

1. TKC OBERKASSEL  
Robert Gelenkirch  
Königswinterer Str. 720  
5300 Bonn-Oberkassel  
Tel. (neu) 0228 / 44 31 74

# SCHLESWIG-HOLSTEIN-MEISTERSCHAFT

Itzehoe, 23.6.85

Mit nur 29 Teilnehmern war die diesjährige Schleswig-Holstein-Meisterschaft weitaus schlechter frequentiert als letztes Jahr in Neumünster. Aus 6 Vereinen kamen die Teilnehmer, wobei Neumünster mit 10 Spielern das größte Kontingent stellte.

Spielerisch stand der Wettbewerb auf hohem Niveau, da fast alle starken Spieler aus S-H anwesend waren. Mit Jan Klecz vom 2. Bundesligisten Quickborn gewann der abwehrstärkste und technisch versierteste Spieler das Turnier überlegen.

Für M. Siebenborn dürfte dieser 2. Platz sein größter TK-Erfolg sein, damit gehört er nun endgültig zur S-H-Spitzenklasse. E. Eggers bestätigte sein Leistungsvermögen und kam, wie im letzten Jahr, in die Endrunde. Durch seinen Sieg gegen Sven Leu (besser bekannt als "Leo"; d. Setzer) wurde er verdienter Dritter.

Mannschaftlich stark war Gastgeber Itzehoe, ebenso wie Quickborn, mit 4 Endrundenteilnehmern, während Neumünster mit 2 und Leck nur mit einem Teilnehmer unter ihren Möglichkeiten blieben.

Verzerrt wurde das sportliche Leistungsvermögen durch den organisatorischen Fehler nach jeder Runde wieder frei zu lösen, somit entstanden schwere und relativ leichte Gruppen. Mit ein bisschen Losglück konnte man somit bis in die Endrunde vorstoßen, hier allerdings wurde die Spreu vom Weizen getrennt

-tb-

Endspiel : Siebenborn	- Klecz	4:6
(Itzehoe)	(Quickborn)	
Platz 3+4: Leu	- Eggers	5:6
(Quickborn)	(Treenetal)	
Platz 5+6: Köhler	- v. Appen	8:4
(Itzehoe)	(Quickborn)	
Platz 7+8: Hoffmann	- Paul	4:1
(Leck)	(Neumünster)	

\*\*\*\*\*

## LIGA-INFO , TURNIERCHO

**Immer** wieder erreichen uns Anfragen zu obigen Erzeugnissen. Hier scheint der Informationsstand wohl nicht ausreichend zu sein. Deshalb einmal kurz und bündig: **DIE RUNDSCHAU-REDAKTION HAT DAMIT NICHTS ZU TUN !**

Beides sind Ergebnisse eines lobenswerten Engagements von Rudi Fink bzw. Hacky Jüttner und Matthias Gudelius. Auch der DTFV ist nur insofern beteiligt, als er einen Zuschuß für das Turnierecho leistet. Konkret heißt das: Wenn Ihr Turnierberichte an die Herausgeber des Turnierechos schickt, heißt das noch lange nicht, daß diese in der RUNDSCHAU stehen. Hierfür ist der Turnierbetreuer zuständig, den es bei der letzten Ausgabe nicht gab. Dies ist auch die Erklärung für das Fehlen einzelner Turnierberichte (SEM, Hbg. Frühjahrsturnier). Da wir bis heute noch keinen Bericht über die SEM erhielten, ist auch in dieser Ausgabe kein Bericht über dieses Turnier zu finden.

Anfragen bzgl. des Erscheinungstermins des Liga-Infos bitte ich in Zukunft direkt an Rudi zu stellen. Wir wissen es nicht !

-mb-

## DTFV-POKAL 1984/85

### Qualifikation

SG Waltrop II/Bochum	- Rüdesheim	32: 0
Eintr. Rehberge II	- Fort. Düdinghausen	8:24
Union Hamburg Sen.	- TKC Nürnberg II	24: 8

### 1. Runde

Eintr. Rehberge IV	- TKC Peine I	12:20
Medo Hannover	- Fort. Düdinghausen	18:14
Preußen Waltrop I	- TFC St. Pauli	15:17
Eintr. Rehberge III	- Sülzer TK	18:14
TKC Nürnberg I	- Spvgg. Halbau	15:17
TKC Wöllstadt I	- TFB Drispensstedt	17:15
RB Kirchheim	- Union Hamburg Jun.	0:32
JK Mannheim	- SG Waltrop II/Bochum	25: 7
Schöppenstedt II	- TKC Peine II	16:16
VfB Husum	- Union Hamburg Sen.	8:24
Rot-Gold Quickborn	- Sinzig	23: 9
Fort.Post Göppingen	- Schöppenstedt III	9:23
SG Blexen	- Schöppenstedt I	9:23
TKC Wöllstadt II	- BFG Steglitz II	?:?:?
BFG Steglitz I	- Sportivo Gütersloh	?:?:?
SV Schafbrücke	- Eintr. Rehberge I	?:?:?

### 2. Runde

Union Hamburg Jun.	- Schöppenstedt II	12:20
St.Pauli Hamburg	- TKC Wöllstadt I	14:18
Schöppenstedt III	- Wöllstadt II	21:11
Eintr. Rehberge I	- Schöppenstedt I	23: 9
Spvgg. Halbau	- JK Mannheim	15:17
Rot-Gold Quickborn	- BFG Steglitz I	13:19
TKC Peine I	- Eintr. Rehberge III	?:?:?
Union Hamburg Sen.	- Medo Hannover	?:?:?

### 3. Runde

TKC Wöllstadt I	- BFG Steglitz I	12:20
Eintr. Rehberge I	- TKC Peine I	21:11
JK Mannheim	- Medo Hannover	15:17
Schöppenstedt III	- Schöppenstedt II	12:20

### HALBFINALE

Eintr. Rehberge I	- BFG Steglitz	18:14
Schöppenstedt II	- Medo Hannover	13:19

### ENDSPIEL

Eintr. Rehberge I	- Medo Hannover	19:13
-------------------	-----------------	-------

\*\*\*\*\*

### I M P R E S S U M

Tipp-Kick-RUNDSCHAU  
Mitteilungsblatt des DTFV

Redaktion: Manfred Buhmann (mb)  
Heiko Mausolf (hm)

Redaktionsadresse: Heiko Mausolf  
Lohkoppelstr. 54  
2000 Hamburg 76  
Tel. 040 / 270 11 32

Mitarbeiter: Peter Bumke (pb)  
Andreas Dawo (ad)  
Rainer Schultheiß (rs)  
Rüdiger Kijewski (rk)  
(Thorsten Bretzke (tb)

\*\*\*\*\*



# G & H sportartikel

L i e b e T i p p - K i c k - F r e u n d e !

Wieder eine Annonce mehr, werdet Ihr sagen. Aber nur dieses eine Mal in dieser Größe.

Hinter "G + H" verbergen sich Volker Grätsch und Ralf Hinrichs. Beide haben den G + H Sportartikelvertrieb gegründet, um einen echten Bedarf an Kleidung und Zubehör zu decken.

Wir hoffen, daß Euch unsere Angebote gefallen werden und bitten um Eure Aufträge.

Es grüßen Euch herzlichst

Volker + Ralf

S O N D E R A N G E B O T E gültig bis 30.8.1985



weiß / rot \*)  
weiß / kornblau  
weiß / hellgrün  
weiß / schwarz  
gelb / schwarz  
hellblau / marine

Größen 1 bis 8  
per Stück nur

DM **27,90**

\*)  
erste Farbe: Körper  
zweite Farbe: Arme

Spitzen-Streifenglanztrikot



rot / weiß \*)  
hellgrün / weiß  
kornblau / weiß  
weiß / schwarz  
gelb / schwarz  
hellblau / marine

Größen 1 bis 8  
per Stück nur

DM **25,95**

\*)  
1. Farbe: Körper  
2. Farbe: Arme

Super-Seidenglanztrikot

Beflockung : Vereinsname, einfacher Schriftzug  
bis 10 Trikots per Stück 8,50 DM + 70,-- DM Schablone  
ab 11 Trikots per Stück 8,50 DM

Grätsch + Hinrichs, Mohlstedter Weg 2, 2085 Quickborn, Tel. tagsüber 04106/72754

